

19 A 18055

„Nachdem ich das Buch:

„Deutscher Kinderfreund. Ein Lesebuch für katholische  
„Volksschulen nach der zehnten Auflage des Kinderfreunds  
„von A. E. Preuß und J. A. Better, von einigen katho-  
„lischen Geistlichen zum Gebrauch für katholische Schulen  
„eingrichtet“

sorgfältig geprüft und nichts darin gefunden habe, was mit der  
Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche im Wider-  
spruch stände, so finde ich kein Bedenken, daß dasselbe in den  
katholischen Elementarschulen auch wegen seiner sonstigen Vorzüge  
eingeführt werde.“

Pelplin, den 3. August 1842.

**Serzog,**

Dom-Capitular und Bischöflicher Geistlicher Rath  
q. Censor.“

„Auf Grund vorstehender Censur und nachdem Wir nach  
eigener sorgfältiger Prüfung und Durchsicht dieses Urtheil nur  
bestätigen können, stehen Wir nicht an, dem Gesuche der J.  
H. Von'schen Verlagshandlung, diesem Lesebuche unsere Appro-  
bation zu ertheilen und es zur Einführung in den katholischen  
Elementarschulen für geeignet zu erklären, hierdurch zu willfah-  
ren und zu gestatten, daß diese Unfre Erklärung dem Buche  
vorgedruckt werde.

Gegeben zu Pelplin, den 5. August 1842.

**Dr. Anastasius,**  
Bischof von Culm“



31

D